

Stadtverordnetenversammlung am 23. August 2018 um 16.00 Uhr

Die 26. Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 23. August 2018, 16.00 Uhr, im Rathaus Römer, Plenarsaal, statt. Einladungen für Zuhörer/Zuhörerinnen sind bei den Fraktionen und dem Büro der Stadtverordnetenversammlung, Telefon: 069 / 212 - 36 893, erhältlich. Die Sitzung kann auch im Live-Audiostream unter www.frankfurt.de verfolgt werden.

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 58 (6) sowie der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main (§ 9) werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Einladung zur 26. öffentlichen Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 23. August 2018, 16.00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3. Feststellung und Einführung einer Listennachfolgerin gemäß §§ 33 und 34 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GOS)
4. 24. Fragestunde
5. Verabschiedung der Tagesordnung II
6. Schwimmstättenentwicklung am Standort Rebstockbad
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 112
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 291
7. Genossenschaftliches Wohnen stärken
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 28.06.2018, NR 611
8. Sukzessive Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 06.06.2018, NR 596
9. Besetzung der städtischen Immobilie
In der Au unverzüglich beenden
Antrag der AfD vom 20.07.2018, NR 619
10. Frankfurt wird sicherer Hafen
Antrag der LINKE. vom 23.07.2018, NR 620
11. Vorbereitende Untersuchungen für geplanten Stadtteil an der A 5 in Frankfurt-Nordwest unverzüglich einstellen
Antrag der BFF vom 14.06.2018, NR 605

12. Netzwerk „Frühe Hilfen“ für Familien mit psychisch- oder abhängigkeiterkrankten Eltern weiterentwickeln
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 06.06.2018, NR 591

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, NR 483
2. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich seriöse Hilfe?
Antrag der FDP vom 30.01.2018, NR 497
3. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018, NR 498
4. Filmmaterial zur historischen Altstadt
Antrag der AfD vom 23.05.2018, NR 588
5. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 12)
6. Müllhalden bei Sichtung sofort melden und beseitigen
Antrag der FRANKFURTER vom 06.06.2018, NR 592
7. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 8)
8. KGS Niederrad - Straßennutzung am temporären Standort?
Antrag der FDP vom 11.06.2018, NR 597
9. E-Government und Digitalisierung
Antrag der FDP vom 12.06.2018, NR 599

10. „Kein Müll ins Klo“ - Informationskampagne starten
Antrag der FRANKFURTER vom 11.06.2018, NR 600
11. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Frage der Rechenschaftsberichte beim Ring Politischer Jugend (RPJ)
Antrag der FRAKTION vom 10.06.2018, NR 603
12. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 11)
13. Grundstück Klapperfeld sinnvoll nutzen
Antrag der FDP vom 26.06.2018, NR 609
14. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 7)
15. Frauenschutzzone vor pro familia - Magistrat, schreit' zur Tat
Antrag der FDP vom 05.07.2018, NR 612
16. Linke Zentren in städtischen Liegenschaften auch finanzpolitisch transparent machen!
Antrag der BFF vom 05.07.2018, NR 613
- 17.1 Akteneinsichtsausschuss zur Immobilie im Klapperfeld
Antrag der FDP vom 19.07.2018, NR 615
- 17.2 Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Frage der vertraglichen Vereinbarungen bezüglich des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld
Antrag der AfD vom 20.07.2018, NR 616
18. Alter Flugplatz Bonames/Kalbach
Antrag der AfD vom 20.07.2018, NR 617
19. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 9)
20. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 10)
21. Vertragliche Inhalte städtischer Erbbaurechte - Ergänzung zum Beschluss „Erbbaurecht 2000“
Vortrag des Magistrats vom 22.04.2016, M 84
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 31.05.2016, OA 12
22. Neugestaltung des Wasserspielplatzes Tannenwald - Mehrkostenvorlage
Vortrag des Magistrats vom 16.03.2018, M 59
23. Vergabe von Verkehrsdienstleistungen im Frankfurter Busverkehr
hier: Linien des Bündels G für die Jahre 2020 - 2028
Vortrag des Magistrats vom 28.05.2018, M 93
hierzu: Antrag der LINKE. vom 07.06.2018, NR 595
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 15.06.2018, OA 282
24. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk 10 (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim)
Vortrag des Magistrats vom 28.05.2018, M 94
25. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk 11 (Fechenheim, Riederwald, Seckbach)
Vortrag des Magistrats vom 28.05.2018, M 95
26. Wahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main I, II, III, IV, Va, Vb (Mitte)
Vortrag des Magistrats vom 28.05.2018, M 96
27. Änderung der Rahmenentgeltordnung der Volkshochschule Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 04.06.2018, M 97
28. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Ernennung einer Ehrenbeamtin (Sozialpflegerin) für den Sozialbezirk 670
Vortrag des Magistrats vom 04.06.2018, M 98
29. Wahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VIa
Vortrag des Magistrats vom 04.06.2018, M 99
30. Wiederwahl einer Schiedsperson für den Bezirk 9 (Dornbusch, Eschersheim, Ginnheim)
Vortrag des Magistrats vom 04.06.2018, M 100
31. Neuwahl des Vorstandes der Wilhelm und Auguste Viktoria-Stiftung für Säuglingsfürsorge
Vortrag des Magistrats vom 08.06.2018, M 102
32. Durchführung des Hessischen Krankenhausgesetzes 2011 (HKHG)
hier: Wahl der Patientenfürsprecher/-innen gemäß § 7 HKHG
Vortrag des Magistrats vom 08.06.2018, M 103
33. Durchführung des Hessischen Krankenhausgesetzes 2011 (HKHG)
hier: Wahl der Patientenfürsprecher/-innen gemäß § 7 HKHG
Vortrag des Magistrats vom 08.06.2018, M 104
34. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gemäß VO (EG) 1370/2007
hier: Schienenverkehrsleistungen im lokalen Verkehr (Straßen- und Stadtbahn) in Frankfurt am Main im Jahr 2019
Vortrag des Magistrats vom 08.06.2018, M 105
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 10.08.2018, OA 284
35. Stiftstraße/Stephanstraße
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 08.06.2018, M 106
36. Konrad-Haenisch-Schule, Erweiterungsbau 1. Bauabschnitt
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 08.06.2018, M 107
37. Umgestaltung des Knotenpunktes Kurmainzer Straße/Dunantring/Sossenheimer Weg in einen Kreisverkehrsplatz (KVP) - Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 109
38. Leistungsangebot im lokalen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
Veränderungen zum Jahresfahrplan 2019 (ab 09.12.2018) - Gesamtnetz Bus - Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 110
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 13.08.2018, OA 288
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 13.08.2018, OA 289

39. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 6)
40. Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main
hier: Mittelvergabe 2018
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, [M 113](#)
41. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Entpflichtung eines Sozialpflegers und Ernennung eines Sozialbezirksvorstehers im Sozialbezirk 390
Vortrag des Magistrats vom 25.06.2018, [M 116](#)
42. Erweiterung des Anordnungsbereichs des Umlegungsverfahrens nach den §§ 45 ff. BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 698 „Nördlich Dieburger Straße“
Vortrag des Magistrats vom 09.07.2018, [M 119](#)
43. Sanierungsmaßnahmen in der Eissporthalle Frankfurt
Vortrag des Magistrats vom 16.07.2018, [M 120](#)
44. Besetzung der Betriebskommission der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main in der XVIII. Wahlperiode
hier: In der Kinder- und Jugendhilfe besonders erfahrene Personen
Vortrag des Magistrats vom 16.07.2018, [M 121](#)
45. Vermietung der ehemaligen Naxoshalle auf dem städtischen Grundstück / Liegenschaft Waldschmidtstraße 19 an den Verein Kulturelle Erziehung - Verein zur Förderung regionaler Kulturarbeit in Hessen e.V. (Theater Willy Praml)
Vortrag des Magistrats vom 23.07.2018, [M 122](#)
46. Verbesserung der verkehrstechnischen Erschließung im Entwicklungsbereich Frankfurter Osten, Teil 6: Osthafenplatz Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 23.07.2018, [M 123](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, [NR 628](#)
47. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Volkshochschule Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 23.07.2018, [M 124](#)
48. Keine Kontrolle privater Busbetreiber?
Bericht des Magistrats vom 13.04.2018, [B 107](#)
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 11.06.2018, [NR 598](#)
49. Daten zur Barrierefreiheit in der Geodateninfrastruktur
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, [B 211](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, [NR 627](#)
50. Vision Ortskern Rödelheim - Umsetzung
Anregung des OBR 7 vom 28.11.2017, [OA 204](#)
51. Nachtverkehrsangebot auf die Straßenbahnlinien 11 und 12 ausweiten
Anregung des OBR 6 vom 10.04.2018, [OA 241](#)
52. Höchst: Ein Wohnheim für Auszubildende in Höchst
Anregung des OBR 6 vom 05.06.2018, [OA 274](#)
53. Freiwilliger Verzicht auf AfD(-Mandate)
Anregung der KAV vom 08.05.2018, [K 90](#)
54. Tote haben keine Anwälte IV
Anregung der KAV vom 05.06.2018, [K 92](#)
55. Ärzteverzeichnis für Migrantinnen und Migranten II
Anregung der KAV vom 05.06.2018, [K 93](#)
56. Stimmrecht der KAV in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
Anregung der KAV vom 05.06.2018, [K 94](#)
57. Wii-Konsole für städtische Alten- und Pflegeeinrichtungen
Anregung der KAV vom 05.06.2018, [K 96](#)
58. Naivität als alternatives Geschäftsmodell? Der „Frankfurter Garten e. V.“ am Ostbahnhof
Anfrage der FRANKFURTER vom 22.04.2017, [A 188](#)
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 03.08.2018, [NR 623](#)
59. Naivität als alternatives Geschäftsmodell (Teil 2)? Der Zukunftspavillon auf dem Goetheplatz und sein Betreiber
Anfrage der FRANKFURTER vom 22.04.2017, [A 189](#)
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 03.08.2018, [NR 624](#)

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Ankauf der Grundstücke Gemarkung Bockenheim, Flur 18, Flurstücke 28/3, 29/2, 30/1, 30/2 und 31/1, Rödelheimer Landstraße 51
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, [M 114](#)

Stephan Siegler
Stadtverordnetenvorsteher

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ältestenausschuss

Einladung zur 26. Sitzung des Ältestenausschusses am

Donnerstag, dem 23. August 2018, 14.00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 310
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (25. Sitzung vom 21.06.2018)
3. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
4. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Frage der Rechenschaftsberichte beim Ring Politischer Jugend (RPJ)
Antrag der FRAKTION vom 10.06.2018, NR 603
- 5.1 Akteneinsichtsausschuss zur Immobilie im Klapperfeld
Antrag der FDP vom 19.07.2018, NR 615
- 5.2 Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Frage der vertraglichen Vereinbarungen bezüglich des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld
Antrag der AfD vom 20.07.2018, NR 616
6. Stimmrecht der KAV in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
Anregung der KAV vom 05.06.2018, K 94
7. Tagesordnung für die 26. Plenarsitzung am 23.08.2018

Stephan Siegler
Ausschussvorsitzender



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Lessing-Gymnasium, Fürstenbergerstraße 167 – Grund- und Unterhaltsreinigung, Parkettpflege –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00349 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2018-00349
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung: 10.717,48 m²
Grundreinigung: 44.934,48 m²
Parkettpflege: 780,00 m²
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Lessing-Gymnasium
Fürstenbergerstraße 167
60322 Frankfurt am Main

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Unterhaltsreinigung: 10.717,48 m²
Grundreinigung: 44.934,48 m²
Parkettpflege: 780,00 m²
CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
09.10.2018, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
09.10.2018
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigerungsvertrages,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie
die vertragsgemäße Leistungserbringung
sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV
eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor.
Angebote mit einem Kalkulationszuschlag
unter 70 % werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nach-
prüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB
unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht inner-
halb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung
des Zuschlages ist außerdem unzulässig,
wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
Berkersheimer Schule, In den Gräben 5
– Tischler- und Schrankwandarbeiten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00371
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 885
E-Mail: inge.peusquens@stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00371
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Neubau Berkersheimer Schule
In den Gräben 5
60435 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Tischler-/Schrankwandarbeiten
- Umfang der Leistung:
22 Stk. Einbauschränke unterschied-
licher Länge, 5 - 8 m,
Höhe ca. 3,2 m
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose
müssen angeboten
werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 05.11.2018
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 29.01.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 885
 E-Mail: inge.peusquens@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 50,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2018-00371 Tischler-Schrankwandarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.08.2018, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 29.08.2018, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 05.11.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Fechenheim, Max-Eyth-Straße – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00075 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2018-00075

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Stadtteil Fechenheim
Max-Eyth-Straße
60386 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

- | | |
|------------------------|---------------------------------------|
| ca. 400 m ² | teerhaltige Asphaltdecke fräsen |
| ca. 300 m ² | teerhaltiger Asphaltaufbau ausbrechen |
| ca. 1.060 m | Entwässerungsrinne ausbrechen |
| ca. 300 m ² | Betonpflaster aufnehmen |

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| ca. 360 m | Betonbordsteine aufnehmen |
| ca. 400 m ³ | Boden ausbauen |
| ca. 300 m ² | Schottertragschicht einbauen |
| ca. 250 t | Asphalttragschicht einbauen |
| ca. 4.000 m ² | Asphaltbeton einbauen |
| ca. 1.100 m | Gussasphaltrinne einbauen |
| ca. 360 m | Betonbordsteine versetzen |
| ca. 600 m ² | Betonsteinpflaster einbauen |

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: Nein

Ja, Angebote sind möglich:

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	15.10.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	30.11.2018

- j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

- o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- q) Ablauf der

Angebotsfrist: am 29.08.2018, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 29.08.2018, 10.30 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsraum

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. MVA-Nachweis(e), Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK, ggf. Prüfzeugnis RC-Material (Titel 1.6), Benennung SiGeKo bei Nachunternehmerinsatz, Zulassung vorgesehene Verwertungs-/Entsorgungsstellen sowie Nachweise gem. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.
- v) Ablauf der Bindefrist: 12.10.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
 Fragen zu den Vergabeunterlagen sind per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten. Die Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de nach kurzer Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung.

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtgebiet Frankfurt am Main – Hauptprüfungen von Ingenieur- bauwerken –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00116 nach VOL/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 HP von Ingenieurbauwerken 2018 [LDL025]
 Art und Umfang der Leistung:
 Ingenieurleistungen - Hauptprüfungen von Ingenieurbauwerken nach DIN 1076

Produktschlüssel (CPV):
71000000

Ort der Leistung:
Stadt Frankfurt am Main - Ingenieurbauwerke
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in

Lose: ja

Angebote können eingereicht werden
für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: HP-Land

Kurze Beschreibung:

Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076

„Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und
Wegen - Überwachung und Prüfung“

Ausführungsfrist: 01.10.2018 - 30.04.2019

Produktschlüssel: 71300000-1

Los 2: HP-Kreis

Kurze Beschreibung:

Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076

„Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und
Wegen - Überwachung und Prüfung“

Ausführungsfrist: 01.10.2018 - 30.04.2019

Produktschlüssel: 71300000-1

Los 3: HP-Gemeinde

Kurze Beschreibung:

Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076

„Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und
Wegen - Überwachung und Prüfung“

Ausführungsfrist: 01.10.2018 - 30.04.2019

Produktschlüssel: 71300000-1

Los 4: HP-Gemeinde H1

Kurze Beschreibung:

Bauwerksprüfung gemäß DIN 1076

„Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und
Wegen - Überwachung und Prüfung“

Ausführungsfrist: 01.10.2018 - 30.04.2019

Produktschlüssel: 71300000-1

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 01.10.2018

Ende: 30.04.2019

h) Anfordern der Unterlagen bei:

digitale Adresse (URL):

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 28.08.2018, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:

digitale Adresse (URL):

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 28.08.2018, 12.00 Uhr

Bindefrist: 30.09.2018

j) Sicherheitsleistungen:

–

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Nachweis Präqualifikation oder Umsatz des
Unternehmens in den letzten drei abgeschlosse-
nen Geschäftsjahren sowie aktueller Personal-
stand; Nachweis Berufsgenossenschaft falls vor-
handen; Qualifikation Bauwerksprüfingenieur mit
VFIB Zertifikat; Nachweis Bauingenieur;
Verantwortlicher für die Sicherungsarbeit der
Arbeitsstellen mit MVAS 99 Nachweis;
Referenzen: Nachweis von 3 Hauptprüfungen
vgl. Ingenieurbauwerken in den letzten 5 Jahren;
Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung Perso-
nen- und Sachschäden 1,5 Mio 2-fach maximiert

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:

niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

unterliegen den Vorschriften des § 19 VOL/A

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunter-
nehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:

Die Vergabeunterlagen stehen unter
<http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de> nach kurzer
Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital
zur Verfügung

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West, Paleskestraße 33

– Lieferung von Absperrmaterial – Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00117 nach VOL/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung

Adam-Riese-Straße 25

60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 168

Telefax: 069 / 212 - 35 106

E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:

Amt für Bau und Immobilien

Submissionssstelle

Gerbermühlstraße 48

60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Absperrmaterial [LDL025]
 Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von Absperrschranken, Absperrbaken, Leitkegel, Fußplatten, Batterien, Zubehör u.a.
 Produktschlüssel (CPV):
 63000000
 Ort der Leistung:
 Baubezirk West
 Paleskestraße 33
 65929 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Einzelfristen gemäß BVB bzw. Ausführungsbeschreibung, Rahmenvereinbarung mit der Option auf Verlängerung (2 x 1 Jahr)
 Beginn: 01.10.2018
 Ende: 30.09.2020
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
 digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anforderungsfrist: 30.08.2018, 11.59 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
 Telefon: 069 / 212 - 33 168
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 30.08.2018, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 30.09.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Nachweis der PQ-VOL oder Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren; min. 3 Referenzen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind; Gewerbeanmeldung bzw. Nachweis HR-Auszug.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
unterliegen den Vorschriften des § 19 VOL/A bzw. VgV
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
 Die Vergabeunterlagen sind kostenfrei und stehen unmittelbar nach kurzer Registrierung unter <http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de> zur Verfügung.
 Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.

**Kulturamt Frankfurt am Main
 Jüdisches Museum Frankfurt,
 Untermainkai 14 - 15
 – Ausstellungsbeleuchtung –**

**Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00044
 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Kulturamt
 Brückenstraße 3 - 7
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 FAAG TECHNIK GmbH - Hochbau
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 2 698 390
 Telefax: 069 / 2 698 560
 E-Mail:
jmf_31141111_juedisches_museum@faag.abg-fh.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 schriftlich:
 Zentrale Submissionsstelle
 ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main

- | | | |
|------------------------|--|---|
| ca. 84 m | Steinzeugrohrkanal DN 300 verlegen, Tiefe bis 5 m | Telefon: 069 / 212 - 75 590
Telefax: 069 / 212 - 32 850
E-Mail:
cemil.ay@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| 1 Stk. | Kombischacht DN 1200 (Schacht 1 - Nach dem Brand) einbauen, Tiefe bis 2 m | |
| 1 Stk. | Stahlbetonfertigteilschacht DN 1000 (Schacht 2 - Nach dem Brand) einbauen, Tiefe bis 2 m | |
| 1 Stk. | gemauerter Hufeisenschacht (Schacht 1 - Höchster Markt) herstellen, Tiefe bis 5 m | |
| 2 Stk. | Stahlbetonfertigteilschacht DN 1000 (Schacht 2 und 3 - Höchster Markt) einbauen, Tiefe bis 4 m | |
| Oberflächenarbeiten: | | |
| ca. 173 m ² | Schwarzdecke (Prov. Asphaltbefestigung) aufbrechen und entsorgen | |
| ca. 242 m ² | Natursteingroßpflaster aufnehmen und zum städtischen Lagerplatz fahren | |
| ca. 380 m ² | Natursteingroßpflaster des AG versetzen | |
| ca. 84 m ² | Natursteinkleinpflaster aufnehmen und wieder versetzen | |
| g) | Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
— | |
| h) | Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ja, Angebote sind möglich:
<input type="checkbox"/> nur für ein Los
<input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose
<input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) | |
| i) | Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 28.01.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.06.2019 | |
| j) | Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen
<input checked="" type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
<input type="checkbox"/> nicht zugelassen | |
| k) | Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main | |
| | l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 27,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Kontonummer: 200135511
BLZ, Geldinstitut: 50050201
IBAN: Frankfurter Sparkasse DE58 5005 0201 0200 1355 11
BIC-Code: HELADEF1822
Verwendungszweck: 68-2018-00087
KERN SBK Höchst | |
| | Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuzuordnen und Sie erhalten keine Unterlagen. | |
| | Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. | |
| | o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de | |
| | p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch | |
| | q) Ablauf der Angebotsfrist: am 18.09.2018, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 18.09.2018, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 1 - 5 | |
| | Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter | |
| | r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen | |
| | s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen | |

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ961 sind zu erfüllen. Der Bieter muss mindestens den Besitz des Gütezeichens AK2 nachweisen. Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass er im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt. Weitere Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

v) Ablauf der Bindefrist: 15.11.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz §§ 4 - 9 und § 18 HVTG:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

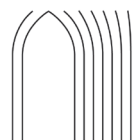
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: -

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



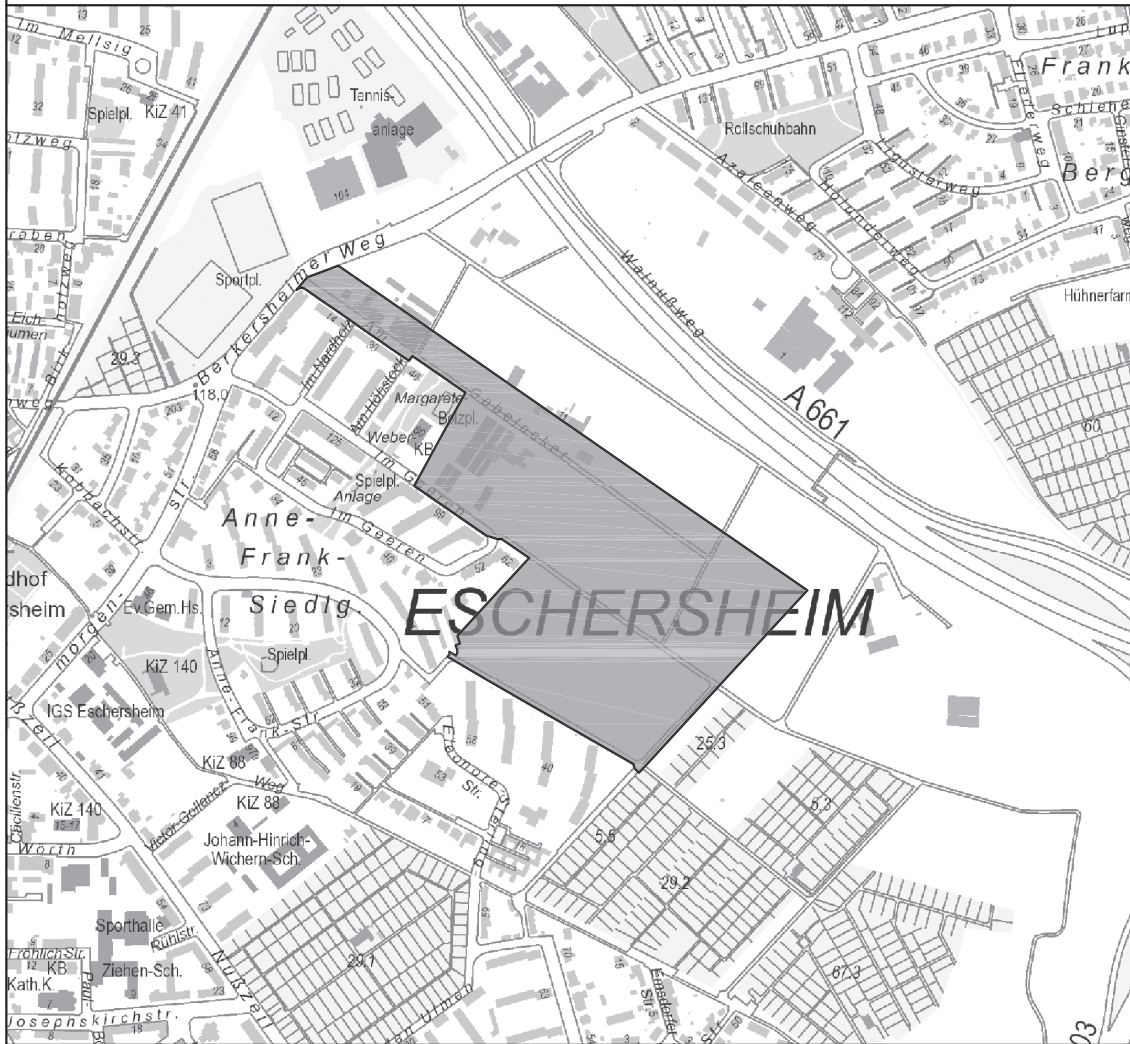
**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**

IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN



Beteiligung der Öffentlichkeit

Bebauungsplan Nr. 902 - Nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2018

Am Mittwoch, den 29.08.2018 um 17.30 Uhr, im SAALBAU Ronneburg, Großer Saal, Gelnhäuser Straße 2, in 60435 Frankfurt am Main - Preungesheim,

wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet; der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben - § 3 (1) Baugesetzbuch.

Die Informationsveranstaltung findet im Rahmen des Zwischenkolloquiums des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs „Neues Wohnen in Frankfurt - Eschersheim“ statt. Die Wettbewerbsteilnehmer werden dazu im Rahmen der Veranstaltung erste Konzeptansätze präsentieren und zur Diskussion stellen.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans soll für das Gebiet nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung Planungsrecht für ein Allgemeines Wohngebiet geschaffen werden. Ziel ist es, unterschiedliche Wohnformen für verschiedene Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen. Mit dem Bebauungsplan soll dem dringenden Wohnbedarf in der Stadt Frankfurt am Main Rechnung getragen werden.

DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt

Umlegungsverfahren Nr. 225 - Nieder-Eschbach Süd

Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

Richtigstellung

Im Amtsblatt Nr. 33/2018 auf Seite 1251 wurde in der Tabelle in den Spalten „Nach dem Grundbuch“ und „Nach dem Kataster“ die jeweilige Bezeichnung „Nieder-Erlenbach“ falsch abgedruckt. Richtig muss es jeweils heißen „Nieder-Eschbach“.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
– Umlegungsstelle –

Änderung in der Zusammensetzung der Stadtverordneten- versammlung

In der Zusammensetzung der am 6. März 2016 gewählten Stadtverordnetenversammlung ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag der DIE LINKE bei der Gemeindewahl am 6. März 2016 gewählte Bewerberin Frau Astrid Buchheim hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Frau
Monika Christann
Schwalbacher Straße 34
60326 Frankfurt am Main

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung der Gemeindewahlleiterin die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Wahlleiterin einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 08.08.2018

DIE GEMEINDEWAHLLEITERIN
Fehler
Ltd. Magistratsdirektorin

Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung
(auf den Seiten 1255 bis 1257)
- Öffentliche Sitzung des Ältestenausschusses
(Seite 1258)
- Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 1259 bis 1268)
- Beteiligung der Öffentlichkeit
Bebauungsplan Nr. 902 - Nordöstlich der
Anne-Frank-Siedlung
(Seite 1269)
- Richtigstellung - Umlegungsverfahren Nr. 225 -
Nieder-Eschbach Süd
(Seite 1270)
- Änderung in der Zusammensetzung der
Stadtverordnetenversammlung
(Seite 1270)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Telefax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstern. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.